

Ausschreibung



Wissenschaftliche Begleitung von Prozessen zur Intensivierung regionaler ambulanter Angebote für ukrainische Geflüchtete in Thüringen

Region:	Bundesland Thüringen
Auftrags-Verfahrensart:	Öffentliche Ausschreibung nach §8 Abs.2 UVgO – Dienstleistungsauftrag
Vergabestelle:	refugio thüringen e.V., Lassallestraße 8, 07743 Jena
Kategorien:	Forschungsvorhaben bei Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens

Der Verein refugio thüringen e.V., gegründet 2006, ist in Thüringen mit dem Psychosozialen Zentrum für Geflüchtete und Überlebende von Folter REFUGIO Thüringen die spezialisierte Behandlungs- und Beratungseinrichtung für traumatisierte und schwer psychisch belastete Geflüchtete in Thüringen. Zudem ist er auch Träger der einzigen thüringenweiten Fachberatungsstelle für Betroffene von Menschenhandel bekom thüringen.

An den Standorten Jena, Erfurt, Nordhausen und Suhl erhalten heute Überlebende von politischer oder nichtstaatlicher Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen, psychischer und physischer Folter, Krieg, Inhaftierung und Vertreibung sowie Opfer von sexualisierter Gewalt eine ganzheitliche Unterstützung. Näheres unter www.refugio-thueringen.de.

Auftragsbezeichnung:	Wissenschaftliche Begleitung
Leistungszeitraum:	Start: 01.09.2024 Ende: 27.12.2025
Geschätzter Auftragswert:	110.000 € netto

Ausgangssituation

Der Verein refugio thüringen e.V., im folgenden Auftraggeber genannt, steht aktuell vor enormen Herausforderungen. Im Blick auf die bestehende und möglicherweise weiterwachsende Kluft zwischen dem kurz- wie auch mittelfristig zu erwartendem Anstieg der Zahlen von geflüchteten Menschen und der schon jetzt oft ausgeschöpften Aufnahmekapazitäten der psychosozialen Hilfen, ist Handeln das oberste Gebot der Stunde. Die Bewältigung dieser Situation erfordert dringend die Entwicklung adäquater Lösungsstrategien. Durch die anhaltenden Zuwanderungsprozesse, hier insbesondere durch die

hohe Zahl der aus der Ukraine Geflüchteten, steigt der Bedarf an psychosozialer Betreuung für Geflüchtete signifikant an. Innerhalb des gesundheitlichen Regelsystems scheint die Aufnahmekapazität von ambulanten und stationären psychotherapeutischen Angeboten weitgehend erschöpft. Das überwiegend ländlich geprägte Thüringen erschwert die Erreichbarkeit der meist zentral gelegenen Hilfsangebote. Von daher hat die Entwicklung von regional angepassten ambulanten Angeboten, die auch kooperativ mit den Angeboten des Regelsystems abgestimmt sind, für den Träger oberste Priorität, um eine Entlastung des Gesundheitssystems zu erwirken und die psychosoziale Versorgung von geflüchteten Menschen zu intensivieren.

Auftraggeber und Vergabestelle

refugio thüringen e.V.

Lassallestraße 8

07743 Jena

Mail: regio@refugio-thueringen.de

Internet: www.refugio-thueringen.de

Leistungsbeschreibung

Die wissenschaftliche Begleitung soll bei der Beantwortung der die Projektmaßnahme Regio leitenden Frage helfen:

“Wie und in welchem Kontext kann es gelingen, in weitgehend ländlichen Regionen eine angepasste und zugleich nachhaltige psychosoziale Versorgung von psychisch erkrankten ukrainischen Geflüchteten im Zusammenspiel von Zivilgesellschaft und staatlichen Handeln zu entwickeln?”

Dabei ist „Regio“ in dem dafür bewilligten Projektantrag als so genannte Projektmaßnahme 2 in das übergeordnete AMIF Projekt StaRT - starke Regionen in Thüringen – eingebettet und bildet einen strukturell nachhaltigen Ansatz in der Unterstützung ukrainischer Geflüchteter mit seiner Wirkung auf die Hilfelandschaft wie auch umgekehrt. Die Projektmaßnahme 1 desselben Projektes „Kurze Wege“ dient der unmittelbaren und kurzfristigen Bereitstellung von muttersprachlichen psychosozialen Hilfen und ist nur mittelbar und indirekt Gegenstand dieser Fragestellung.

1. Aufgabenpakete

Wesentlicher Bestandteil in der Umsetzung der Projektmaßnahme 2 Regio ist die Regio-Werkstatt (siehe auch Projektantrag). Die gewünschten beschriebenen Leistungen beziehen sich daher direkt auf die Projektmaßnahme Regio in diesem genannten Kontext und ist in zwei Aufgabenpakete gegliedert.

Aufgabenpaket 1: Einschätzung der Schlüssigkeit des Projektaufbaus und Bewertung der Startphase der Regio-Werkstatt

Im Fokus der Untersuchung steht dabei der Träger selbst in der Entwicklung und Realisierung von Projektidee und Einbettung beim Träger.

Konkret soll folgender Zeitraum erfasst werden: von der Idee der Projektmaßnahme über die Projektplanung bis zum Start der Angebote der Regio-Werkstatt.

Das Aufgabenpaket 1 beinhaltet somit:

- 1.1 Analyse, inwiefern der Projektansatz ein schlüssiger, angemessener und nachhaltiger ist
- 1.2 Analyse des Entwicklungsmaterials entlang schriftlicher Unterlagen und ergänzend mittels Interviews von Projektentwicklern und Entscheidern auf Trägerebene
- 1.3 Analyse des Bewerbungsprozesses- und Einarbeitungsprozesses der Projektmitarbeitenden der Projektmaßnahme Regio
- 1.4 Prüfung inwiefern die Expertisen von refugio thüringen e.V. in den Aufbau der Projektmaßnahme geflossen sind

So können unter anderem folgende Methoden Anwendung finden: Textanalyse, Interviews.

Aufgabenpaket 2: Entsprechend der im Antrag beschreiben Zielgruppe ist die Wirkung der einzelnen Angebote der Regio-Werkstatt zu erfassen, zu beschreiben und mit dem Auftraggeber zu koppeln

Es handelt sich um die Erforschung der angestrebten Forschungsfrage, mit dem Schwerpunkt auf die Wirkung der Projektmaßnahme bei der Zielgruppe. Zielgruppe der Projektmaßnahme sind Träger in den Thüringer Regionen, Stakeholder und Kommunalpolitiker*innen. Konkret soll der Zeitraum der Startphase der Angebote der Regio-Werkstatt in den Startregionen bis zum 27.12.2025, erfasst werden. Damit schließt sich der Zeitraum des Aufgabenpakets 1 an den Zeitraum des Aufgabenpakets 2 an.

Das Aufgabenpaket 2 beinhaltet somit:

- 2.1 Analyse wie die Projektmaßnahme Regio von der Zielgruppe angenommen wird
- 2.2 Analyse von konkreten Ergebnissen z.B. in der Entwicklung der regionalen Initiativen
- 2.3 Die Erkenntnisse der Erforschung werden in Form eines mindestens monatlich kritisch-reflektierenden Austauschs durch die wissenschaftliche Begleitung dem Team der Projektmaßnahme Regio kontinuierlich mitgeteilt.
- 2.4 Quartalsweise Zwischenberichte und Dokumentation der Ergebnisse
- 2.5 Prüfung der Aussagefähigkeit von Evaluationsbögen von Veranstaltungen
- 2.6 Zwischenauswertung und Unterstützung bei der Ergebnisinterpretation der bisherigen Veranstaltungen zur optimierten Weiterführung der Veranstaltungen
- 2.7 Errichtung eines Feedbackmechanismen für Stakeholder, um Kooperationen besser pflegen zu können und langfristig zu halten
- 2.8 Mitwirken bei Veranstaltungen, Dialogveranstaltungen und Fachkongressen

Dabei können unter anderem folgende Methoden Anwendung finden: Textanalyse, Interviews, Begleitende Beobachtung, Evaluierungen, Vorträge.

2. Abschluss

Anschließend ist entlang der Forschungsfrage und den Ergebnissen der Aufgabenpakete eine Auswertungsphase mit dem Auftraggeber zu gestalten, in der zunächst projektintern informiert und diskutiert wird. Dabei werden Fragen von Veröffentlichung z.B. Foren, Dokumentation und möglicher Perspektiven auf der Agenda stehen.

Die Forschungsarbeit wird mit der oben beschriebenen Forschungsfrage und dem Forschungsgegenstand, sowie den Einbezug der Ergebnisse von Aufgabenpaket 1 und 2 fertiggestellt.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sind in einem Abschlussbericht darzulegen, der auch die Interaktion zwischen Bieter*in und Auftraggeber über den Projektzeitraum dokumentiert und bewertet.

3. Rahmenbedingungen zur Leistungsbeschreibung

Erfüllungsort:	Erfurt und regionale Schwerpunkte
Lose:	keine
Planungsleistungen:	keine
Nebenangebote	nicht zugelassen

Teile der Leistung können auch an Dritte übertragen werden. Die Unterauftragnehmer*innen müssen zur Leistungserbringung geeignet sein. Unterauftragnehmer*innen sind mit Art der Leistung und Anschrift im Angebot mit aufzuführen. Der/Die Auftragnehmer*in (Bieter*in) haftet gegenüber dem Auftraggeber für die Leistungen der/des Unterauftragnehmer*in.

Bewertungsmatrix zur Leistungsbeschreibung

A) Preis – gewichtet mit 35%

Die Angaben zu der Kostenkalkulation sind klar aufzuschlüsseln unter Angabe des Steuersatzes.

Die Bewertung erfolgt mittels nachfolgender Skalierung:

5	4	3	2	1	0
unter 110.001€	110.001-118.000€	118.001-126.000€	126.001-134.000€	134.001-143.000€	über 143.000€

B) Durchführungskonzept – gewichtet mit 30%

Aus dem Angebot muss der konzeptionelle Ansatz, bzw. die Methodik zur Umsetzung des Auftrags ersichtlich sein. Das Durchführungskonzept soll detailliert entsprechend der Leistungsbeschreibung dargestellt werden. Eine reine Wiedergabe der Leistungsbeschreibung ist nicht gewünscht. Das zu bewertende Durchführungskonzept ist in einem Format nach freier Wahl einzureichen.

Bewertet wird die logisch dargestellte strategische Vorgehensweise und die Nachvollziehbarkeit des beschriebenen Konzeptes. Die Bewertung erfolgt nach der folgenden Bewertungsskala:

5	4	3	2	1	0
Herausragend	Gut	Befriedigend	Unterdurchschnittlich	Mangelhaft	Ungenügend
Herausragende und detaillierte Darstellung, die den Erwartungen in besonderem Maße entspricht. Das Konzept ist in jeder Hinsicht plausibel, verständlich sowie nachvollziehbar.	Gute und umfassende Darstellung, die die Erwartungen komplett erfüllt. Das Konzept ist überwiegend plausibel, verständlich und nachvollziehbar.	Befriedigende Darstellung, d.h. mit kleinen Mängeln und/oder Unvollständigkeiten. Das Konzept ist in befriedigendem Maße plausibel, verständlich und nachvollziehbar.	Unterdurchschnittliche Darstellung, d.h. mit einigen Mängeln und/oder Unvollständigkeiten. Das Konzept ist in unterdurchschnittlichem Maße plausibel, verständlich und nachvollziehbar.	Mangelhafte Darstellung, d.h. mit größeren Mängeln und/oder Unvollständigkeiten. Das Konzept ist wenig plausibel, verständlich und nachvollziehbar.	Ungenügende Darstellung, d.h. die Thematik wurde gar nicht erkannt und/oder behandelt. Das Konzept ist weder plausibel noch verständlich, oder nachvollziehbar

C) Personalkonzept – gewichtet mit 20%

Das formlose Personalkonzept soll folgendes beinhalten:

- Leistungs- und Handlungsbereiche der Personen gemäß der Leistungsbeschreibung.
- Benennung der zentralen Ansprechperson.
- Ein Motivationsschreiben der vorgesehenen Ansprechperson.
- Erläuterung, welches Personal mit welchen: Qualifikationen, Berufserfahrungen, Branchenkenntnissen, sprachlichen und fachlichen Kompetenzen, eingesetzt werden soll.
- Erfahrungsnachweis in der wissenschaftlichen Begleitung.

Die Bewertung erfolgt nach der folgenden Bewertungsskala:

5	4	3	2	1	0
Herausragend	Gut	Befriedigend	Unterdurchschnittlich	Mangelhaft	Ungenügend
Herausragende und detaillierte Darstellung des Personalkonzepts, die den Erwartungen in besonderem Maße entspricht. Klare Darstellung des involvierten Personals. Herausragendes Motivationsschreiben.	Gute und umfassende Darstellung des Personalkonzepts, die die Erwartungen komplett erfüllt. Gutes Motivationsschreiben.	Befriedigende Darstellung des Personalkonzepts, d.h. mit kleinen Mängeln oder Unvollständigkeiten. Befriedigendes Motivationsschreiben.	Unterdurchschnittliche Darstellung des Personalkonzepts, d.h. mit einigen Mängeln und/oder Unvollständigkeiten. Unterdurchschnittliches Motivationsschreiben.	Mangelhafte Darstellung des Personalkonzepts, d.h. mit größeren Mängeln und/oder Unvollständigkeiten. Mangelndes Motivationsschreiben.	Ungenügende Darstellung des Personalkonzepts, d.h. die Thematik wurde gar nicht erkannt und/oder behandelt. Ungenügendes Motivationsschreiben.

D) Vorstellungsgespräch gewichtet mit 15%

Die fünf Bieter*innen mit der höchsten Punktzahl (Zuschlagskriterien A-C) werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Bewertet wird das Vorstellungsgespräch anhand einer schriftlichen Einschätzung von mindestens 3 Vertreter*innen vom Auftraggeber, welche bei dem Vorstellungsgespräch anwesend waren. Die Bewertung erfolgt nach der folgenden Bewertungsskala:

5	4	3	2	1	0
Herausragend	Gut	Befriedigend	Unterdurchschnittlich	Mangelhaft	Ungenügend
Die Vertreter*innen schätzen das im Vorstellungsgespräch von dem/die Bieter*in Gesagte, als sehr gut ein, die Erwartungen sind in besonderem Maße erfüllt.	Die Vertreter*innen schätzen das im Vorstellungsgespräch von dem/die Bieter*in Gesagte, als gut ein, die Erwartungen werden komplett erfüllt.	Die Vertreter*innen schätzen das im Vorstellungsgespräch von dem/die Bieter*in Gesagte, als befriedigend ein, d.h. es wurden kleine Unstimmigkeiten erkannt.	Die Vertreter*innen schätzen das im Vorstellungsgespräch von dem/die Bieter*in Gesagte, als unterdurchschnittlich ein, d.h. es wurden einige Unstimmigkeiten erkannt.	Die Vertreter*innen schätzen das im Vorstellungsgespräch von dem/die Bieter*in Gesagte, als mangelhaft ein, d.h. es wurden größere Unstimmigkeiten erkannt.	Die Vertreter*innen schätzen das im Vorstellungsgespräch von dem/die Bieter*in Gesagte, als ungenügend ein, d.h. die Thematik des Auftrags wurde gar nicht erkannt und/oder behandelt.

Verfahren und Unterlagen

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Dokumententyp: Ausschreibung

Vergabeordnung: Dienstleistungsauftrag

Vergabeunterlagen: Der Projektantrag kann ausschließlich über die Adresse regio@refugio-thueringen.de angefordert werden.

Angebote: elektronisch, ohne elektronische Signatur möglich

Termine und Fristen

- Die Angebotsfrist endet am **03.07.24 um 24:00 Uhr**. Der Eingang erfolgt ausschließlich per Mail: regio@refugio-thueringen.de. Eine Eingangsbestätigung erhalten Sie am 04.07.2024.
- Bis dahin hält sich der/die Bieter*in an sein/ihr Angebot gebunden.
- Angebote, die außerhalb der genannten Mailadresse eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.
- Nicht fristgerecht eingegangene Angebote, deren Verspätung der/die Bieter*in zu vertreten hat, können nicht gewertet werden.

Bedingungen

- Sprache: Deutsch
- Sicherheiten: keine
- Zahlungen: Es erfolgt eine quartalsweise Abrechnung nach Rechnungslegung.
- Zuschlagskriterien: die Zuschlagskriterien und Gewichtungen befinden sich in der Bewertungsmatrix zur Leistungsbeschreibung

Nachweise zur Eignung

- A) Durchführungskonzept, Personalkonzept entsprechend der Bewertungsmatrix.
- B) Eigenerklärung zur Eignung entsprechend Anlage.
- C) Spezifische Eignungsnachweis:

Die Bieter*innen bestätigen mit Abgabe ihres Angebotes, dass sie über die erforderliche Leistungsfähigkeit und Erfahrungen verfügen, um das Vorhaben vertragsgemäß bearbeiten zu können.

Fachliche Qualifikation:

- Beschreibung des interdisziplinären Arbeitens des/der Bieter*in.
- Nachweis der Qualifikation im Bereich Sozialwissenschaft/Sozialmanagement oder gleichwertig bzw. Wissenstransfer zu qualifizierten Personen

im Bereich Sozialwissenschaften/ Sozialmanagement oder gleichwertigen Bereichen.

Organisation:

- Erfahrungen im Management vergleichbarer wissenschaftlicher Begleitungen.
- Angaben zum Leistungsspektrum und Erfahrung der Organisation im Kontext der Ausschreibung.
- Darstellung der Erfahrungen der Erforschung und Begleitung derartiger Strukturprojekte, sowie Erfahrungen in den Bereichen Migration und Gesundheit.

Ablauf des Angebots- und Vergabeverfahrens sowie Durchführungsbestimmungen im Überblick

- Bekanntmachung der Öffentlichen Ausschreibung im Internet mit Aufruf zur Teilnahme.
- Anforderung der Vergabeunterlagen.
- Fragen von Seiten der Bieter*innen sind an die Mailanschrift regio@refugio-thueringen.de zu richten und werden zeitnah beantwortet. Antworten auf Fragen von allgemeinem Interesse werden auf der Internetseite (FAQ) veröffentlicht.
- Nach Ablauf der Angebotsfrist findet die Öffnung der Angebote durch mindestens zwei Vertreter*innen der Vergabestelle statt.
- Es folgt die mehrstufige Prüfung und Wertung der vorliegenden Angebote, beginnend mit der formellen Prüfung. Von der Wertung ausgeschlossen werden Angebote, die die geforderten Eignungskriterien nicht erfüllen.
- Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots laut Bewertungsmatrix A-C
- Vorstellungsgespräche erfolgen in der 29. und 30. Kalenderwoche diesen Jahres. Dazu werden entsprechend der Bewertungsmatrix die fünf Bieter*innen mit der höchsten Punktzahl (Zuschlagskriterien A-C) eingeladen.
- Unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien A-D wird der Zuschlag erteilt.
- Die Bieter*innen werden in einer Bieter*inneninformation über die Entscheidung informiert.

Weiterführende Informationen zur formellen Prüfung

Der Auftraggeber prüft die Angebote auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit. Der Auftraggeber behält sich vor, den/die Bieter*in unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz sowie der Gleichbehandlung aufzufordern, unvollständige, fehlende oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, Angaben oder sonstige Nachweise, innerhalb einer bestimmten Frist zu vervollständigen, nachzureichen oder zu korrigieren, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Von der Wertung ausgeschlossen werden Bieter*innen, die nicht den nachfolgend aufgeführten Erfordernissen genügen:

- Angebote, die nicht frist- oder formgerecht eingegangen sind, es sei denn, der/die Bieter*in hat dies nicht zu vertreten,
- Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten,
- Angebote, welche der Sache nach nicht zweifelsfrei sind,
- Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an der Ausschreibung oder den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden,
- Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen,
- nicht zugelassene Nebenangebote.

Weiterführende Informationen zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Grundlage für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots sind die oben genannten aufgeführten Zuschlagskriterien entsprechend der Bewertungsmatrix.

Die Bewertung aller Kriterien erfolgt durch mindestens 3 Vertreter*innen vom Auftraggeber deren Einzelbewertungen jeweils zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt werden.

Es ist eine Punkteskala von 0 bis 5 festgelegt, d.h. das insoweit beste Angebot erhält 5 Punkte, danach verringert sich die Punktzahl gemäß den Festlegungen in der Bewertungsskala um jeweils 1 Punkt.

Aus den Punkten für die einzelnen Kriterien sowie der dazugehörigen Gewichtung wird die jeweils gewichtete Punktzahl ermittelt. Die gewichtete Punktzahl wird bis auf zwei Stellen nach dem Komma angegeben. Die Summe aller so ermittelten Werte ergibt eine Gesamtpunktzahl.

Der/Die Bieter*in mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Erreichen zwei oder mehrere Bieter*innen die gleiche Punktzahl, so werden soziale Aspekte zur Entscheidung über den Zuschlag herangezogen. Hierbei wird die vorgesehene Beschäftigung von Menschen mit Behinderung besonders berücksichtigt. Eine entsprechende Bestätigung des Bieters ist auf Anforderung durch den Auftraggeber einzureichen.

Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bieter*innen entsprechend § 27 Absatz 4 ThürDSG ordnungsgemäß gelöscht/vernichtet.

Gerichtsstand ist Jena. Anwendbares Recht ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Anhang: Eigenerklärung zur Eignung

Name, Anschrift, gesetzliche Vertretung:

Wurde gegen den/die Bieter*in in den letzten fünf Jahren ein Insolvenzverfahren durchgeführt oder eingeleitet, bzw. droht die Einleitung eines Insolvenzverfahrens?

(...) nein (...) ja

Falls ja, Erläuterung erforderlich:

Bestehen für den/die Bieter*in sonstige finanzielle Belastungen?

(...) nein (...) ja

Falls ja, Erläuterung notwendig.

Sind Sie nach §15 Umsatzsteuergesetz zum Abzug der Vorsteuer berechtigt?

(...) nein (...) ja

Erklärung zu Vermögensdelikten:

(...) Hiermit wird bestätigt, dass gegen den/die Bieter*in bzw. deren gesetzliche Vertretungen oder gegen die zur Vertretung oder Geschäftsführung berechtigten Personen kein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen Betrug oder Subventionsbetrug innerhalb der letzten fünf Jahre im In- oder Ausland durchgeführt wurde und dass gegen die benannten Personen kein Strafverfahren wegen Betrugs oder Subventionsbetrugs anhängig ist. Zudem wird erklärt, dass diese Personen nicht einschlägig vorbestraft sind.

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift